Offener Brief der Stadträtinnen und Stadträte der Landeshauptstadt Magdeburg an den Kultusminister, Herrn Professor Olbertz und an den Direktor des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, Herrn Dr. Meller

Sehr geehrter Herr Professor Olbertz, sehr geehrter Herr Dr. Meller,

mit Entrüstung nehmen wir zur Kenntnis, dass der Sarg der Editha, der im Magdeburger Dom gefunden wurde, nun in Halle erstmals präsentiert werden soll. Bei aller Hochachtung vor der Arbeit des Landesamtes für Denkmalpflege können wir nicht verstehen, dass ein für die Geschichte Magdeburgs so wertvoller Fund nicht in Magdeburg erstmals präsentiert werden soll. Dies zeugt von einem wenig sensiblen Umgang mit kulturgeschichtlich so bedeutsamen Funden und von einer Ignoranz und Arroganz gegenüber der Landeshauptstadt, wie es sie in der Vergangenheit noch nicht gab. Dass ein der Bedeutung des Fundes nicht gerecht werdender Umgang mit dem Fund und der Stadt auch noch im Wissen um das bevorstehende Domjubiläum geschieht, finden wir besonders verwerflich, ebenso die Informationspolitik gegenüber der Landeshauptstadt und wir fragen uns ernsthaft, welche Absicht dahinter steht. Dass der Rücktransport des Sarges aus konservatorischen Gründen zu riskant sei, wie es aus Äußerungen des Landesamtes hervor geht, können wir nicht gelten lassen, denn der Fund war beim Transport nach Halle nicht weniger wertvoll und der Transport nicht weniger risikoreich.
Die Reaktion des Oberbürgermeisters auf diesen Vorgang findet unsere volle Unterstützung.

Sehr geehrter Herr Kultusminister, sehr geehrter Herr Dr. Meller, wir fordern Sie auf, diesen unwürdigen Umgang mit der Landeshauptstadt Magdeburg zu beenden.

Regina Frömert
DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat

Reinhard Stern
CDU-Ratsfraktion

Rainer Löhr
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Kurt Schmidt
FDP-Ratsfraktion

Alfred Westphal
Fraktion B90/Die Grünen

Dr. Klaus Kutschmann
Fraktion Bund für Magdeburg

Michael Stage
Ratsfraktion future!-Die junge Alternative